



Die Grafik der Postkarte symbolisiert das Verhältnis von **stattfindenden Vergewaltigungen** zu **angezeigten Vergewaltigern** und **verurteilten Vergewaltigern** pro Jahr in Deutschland.

Die Anzahl der Männchen bezieht sich auf ins Verhältnis gesetzte Werte aus verschiedenen Studien und Statistiken für die Bereiche:

- Anteil der angezeigten Vergewaltiger (pro Jahr)
- Anteil der verurteilten Vergewaltiger
- Anteil von falsch Beschuldigten

In diesem Sinne gibt es auch keine endgültigen oder eindeutigen Zahlen. Die statistisch ermittelten Werte für angezeigte und verurteilte Vergewaltigungen unterliegen über die betrachteten Jahre hinweg größeren Schwankungen. Studien zum Anzeigeverhalten kommen durch unterschiedliche Methoden zu unterschiedlichen Ergebnissen. Bei der Integration der verschiedenen Studienergebnisse und der Verwendung dieser Zahlen für die Grafik haben wir die Werte und Schwankungen immer „positiv“ interpretiert, d.h. wir haben, entgegen unserer eigentlichen Wahrnehmung aus der Praxis, Quoten von Anzeigen und Verurteilungen eher aufgerundet.

#### Erklärung zur Grafik:

- Die Männchen auf dem Plakat bilden die **Gesamtheit der Vergewaltiger** (pro Jahr). Auf der Karte sind tausend Männchen abgebildet, dies heißt nicht, dass in einem Jahr nur 1000 Vergewaltigungen stattfinden. Die Männchen sollen vielmehr die 100% der stattgefundenen Vergewaltigungen symbolisieren.
- Nach Angaben des Bundesamtes für Justiz können wir sagen, dass jährlich ca. 8000 Vergewaltigungen angezeigt werden. Unterschiedliche Studien kommen zu dem Ergebnis, dass der Anteil der Frauen, die eine erlebte Vergewaltigung NICHT anzeigen sich zwischen 95% und 84,5% bewegt.<sup>1</sup> Das heißt, zwischen 5% und 15% werden angezeigt. Wir arbeiten für die Grafik mit einem Wert von **10 % als Anzeigenquote**, der sich zwischen beiden Studienergebnissen bewegt.
- **Die rosa eingefärbten Männchen verdeutlichen den Anteil von 10%** (100 Männchen), sie stehen also symbolisch für die durchschnittlich 8000 angezeigte Vergewaltigungen im Jahr (Angaben des Bundesamtes für Justiz).
- Die **Verurteilungsquote** für angezeigte Vergewaltigungen sinkt seit Jahren. 2012 etwa erlebten nur **8,4%** der eine Anzeige erstattenden Frauen die Verurteilung des Täters (Angaben des Bundesamtes für Justiz, siehe auch: Presseerklärung kfN / Christian Pfeiffer, 17.04.2014). **Dies verdeutlichen wir in der Grafik mit neun pink eingefärbten Männchen** (die also 9% der 100 rosa eingefärbten Männchen ausmachen).
- **Falschbeschuldigungen:** Eine Studie von Seith/ Kelly/ Lovett zeigt: Falsche Beschuldigungen sind marginal. „Entgegen der weit verbreiteten Stereotype, wonach die Quote der Falschanschuldigungen bei Vergewaltigung beträchtlich ist, liegt der **Anteil bei nur 3%.**“ („Different systems, similar outcomes? Tracking attrition in reported rape cases across Europe.“ Jo Lovett & Liz Kelly (2009)).
- Um Falschbeschuldigungen auch sichtbar zu machen, haben wir unten in der Grafik noch entsprechend 3 Männchen extra eingefärbt (auch wenn sie streng genommen eigentlich zu den 100 angezeigten gehören).

<sup>1</sup> Aus: Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland, Langfassung der Untersuchung von Schröttle und Müller (2004), herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sowie: Hellmann, D.F. (2014). Repräsentativbefragung zu Viktimisierungserfahrungen in Deutschland. Hannover: KFN.

Gesamtheit der stattfindenden Vergewaltigungen, hier symbolisch 1000 Männchen

Zwischen 5% und 15% der Vergewaltigungen werden angezeigt. In der Grafik verwenden wir eine optimistische Schätzung von 10%. (d.h. 100 rosa eingefärbte Männchen)



2012 erlebten nur 8,4 % der eine Anzeige erstattenden Frauen die Verurteilung des Täters. Dies verdeutlichen wir in der Grafik mit neun pink eingefärbten Männchen (= 9% der Angezeigten).

Ca. 3% der angezeigten Vergewaltigungen stellen sich als Falschbeschuldigung heraus. Dies verdeutlichen wir mit 3 (extra) rosa eingefärbten Männchen.

In Deutschland erlebt jede 7. Frau schwere sexualisierte Gewalt.

Nur ein Bruchteil der Taten wird angezeigt.

Die wenigsten Täter werden verurteilt.

**Für eine Reformierung des § 177 StGB.**

Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe [www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de)

**bff**

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.



Eine repräsentative Dunkelfeld-Studie aus dem Jahr 2004 zeigt: 13% der in Deutschland lebenden Frauen haben seit dem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexueller Gewalt (Vergewaltigung, versuchte Vergewaltigung und unterschiedliche Formen von sexueller Nötigung) erlebt. Das ist fast jede 7. Frau. (aus: Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland, Langfassung der Untersuchung von Schrötte und Müller (2004), herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.)